

Gesundheitstag

*für Orchester, Theater & Chöre
erfolgreich gestalten –
Wissenswertes und Erfahrungen*



unisono – wer sind wir ?



Berufsverband und Gewerkschaft für alle professionellen Musiker:innen in Deutschland

AG Gesundheit

- 8 Musiker:innen aus Berufsorchestern, -chören und der freien Szene engagieren sich ehrenamtlich für die Gesundheit von Musiker:innen
- koordiniert durch die Geschäftsstelle, Jurist Jan-Christian Hübsch

Ziele der AG:

- Finden von Antworten auf Fragen aus dem Musiker:innenalltag
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Umsetzung von Forschungserkenntnissen in der Praxis

Roter Faden

- Der Gesundheitstag
- Planung, Durchführung, Nachhaltigkeit
- Offene Fragen & Diskussion



Der Gesundheitstag

*Ein Gesundheitstag ist eine (freiwillige) **Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)**.*

- gesetzlich geregelt
- ergänzt die gesetzlichen Pflichten der Arbeitgeber:in im Arbeitsschutz
- Teilnahme ist freiwillig (ABER empfohlen!)

ZIEL:

- Erhalt und Förderung der Gesundheit
- Grundlage / Startschuss für regelmäßige Gesundheitsangebote

Warum ein Gesundheitstag für Orchester & Chöre?

Theorie kommt in die Praxis

- branchenspezifische Wissensvermittlung (z.B. Teilen von Forschungsergebnissen, anatomischen & physiologischen Grundkenntnissen)
- praktische Umsetzung
- Vorstellung von Angeboten & Möglichkeiten zur Erhaltung der Gesundheit
- Vernetzung (möglichst lokal)
- Start für spezialisierte Präventionsformate

Planung, Durchführung, Nachhaltigkeit

Beginn mit Bestandsaufnahme



- Betriebsrat / Personalrat ermitteln den Bestand
 - evtl wird eine Umfrage im Orchester / Chor zu möglichem Bedarf oder Interesse gemacht
 - Krankenkassen nehmen eine beratende Funktion ein
- darauf basierend beginnt die Organisation des Gesundheitstages

Wer kann an einem GT mitwirken?



- zugelassen sind medizinisches Personal, bzw. von KK zertifiziert oder zugelassene Dienstleiter:innen
- OPTIMAL:
Personen / Spezialist:innen, die wirklich wissen, was den Orchesteralltag / Musiker:innenalltag ausmacht
(sensibilisiert für die wirklich relevanten Themen)
- Arbeitgeber:in muss Expert:innen „einladen“

ABER von extern

- ist ein Anregen möglich
- beratend zur Seite stehen, z.B. Leitfaden
- ist auch Unterstützung für Planung, Organisation, Durchführung möglich

Wie finde ich spezialisierte Expert:innen?

- *deutschlandweit:* DGfMM, z.B. Gesundheitskarte
spezialisierte Arbeitsmedizin , z.B. AG MUSAMED
- *international:* ÖGfMM, SMM, PAMA

- medizinische, therapeutische Ausbildung im Gesundheitswesen
- anerkannter Kurs durch die ZPP
- Für Expert:innen ohne ZPP-Anerkennung: ggf. spezifische, projektbezogene Anerkennung durch einzelne Gesundheitskassen (Einzelfallentscheidung)

Warum spezialisierte Expert:innen?

Bereich	Allgemeine Arbeitswelt	Orchesterbetrieb
Lärm	Standard-Lärmschutz	Extrem hohe Dauerschallpegel, individuelle (personell oder Personengruppe) Schutzkonzepte
Ergonomie	Büro-/Bildschirmarbeit	instrumentenspezifische Belastungen (Zwangshaltung), Stühle, Haltungsprobleme, Noten lesen, Lichtverhältnisse,
Psychische Belastung	allgemeine Gefährdungsbeurteilung	Leistungsdruck, Probespiele, Dirigentenstil
Arbeitszeit	regulär	Abenddienste, Tourneen, variable Dienstpläne
Arbeitsmedizin	Standardvorsorge	Hörtests, muskuloskelettale Vorsorge

auch Themenvorschläge

Finanzierung

Finanzierung

- **Gesetzliche Verpflichtung** zu Mitwirkung **der Krankenkassen** an BGF im Sozialrecht verankert
- **finanzielle Fördermöglichkeiten** der Krankenkassen durch Gesetzgeber vorgegeben
- Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung der Krankenkassen setzen **finanzielles und/oder personelles Eigenengagement des Betriebes** voraus.

aus Sozialrecht § 20b SGB V

**Kostenlose Erstberatung
durch BGF-
Koordinierungsstellen
bzw. Krankenkasse der
Betriebsmitglieder**

Überblick: Förderung durch Krankenkassen

- Gesundheitstag ist Teil der BGF (Betrieblichen Gesundheitsförderung)
- wird in enger Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Krankenkassen veranstaltet
- Kostenfreie Erstberatung durch GKV
- Unterstützung bei der Umsetzung von Konzepten und Programmen
- Umfang bestimmt Krankenkasse
- Finanziert wird im vorher vereinbarten Umfang

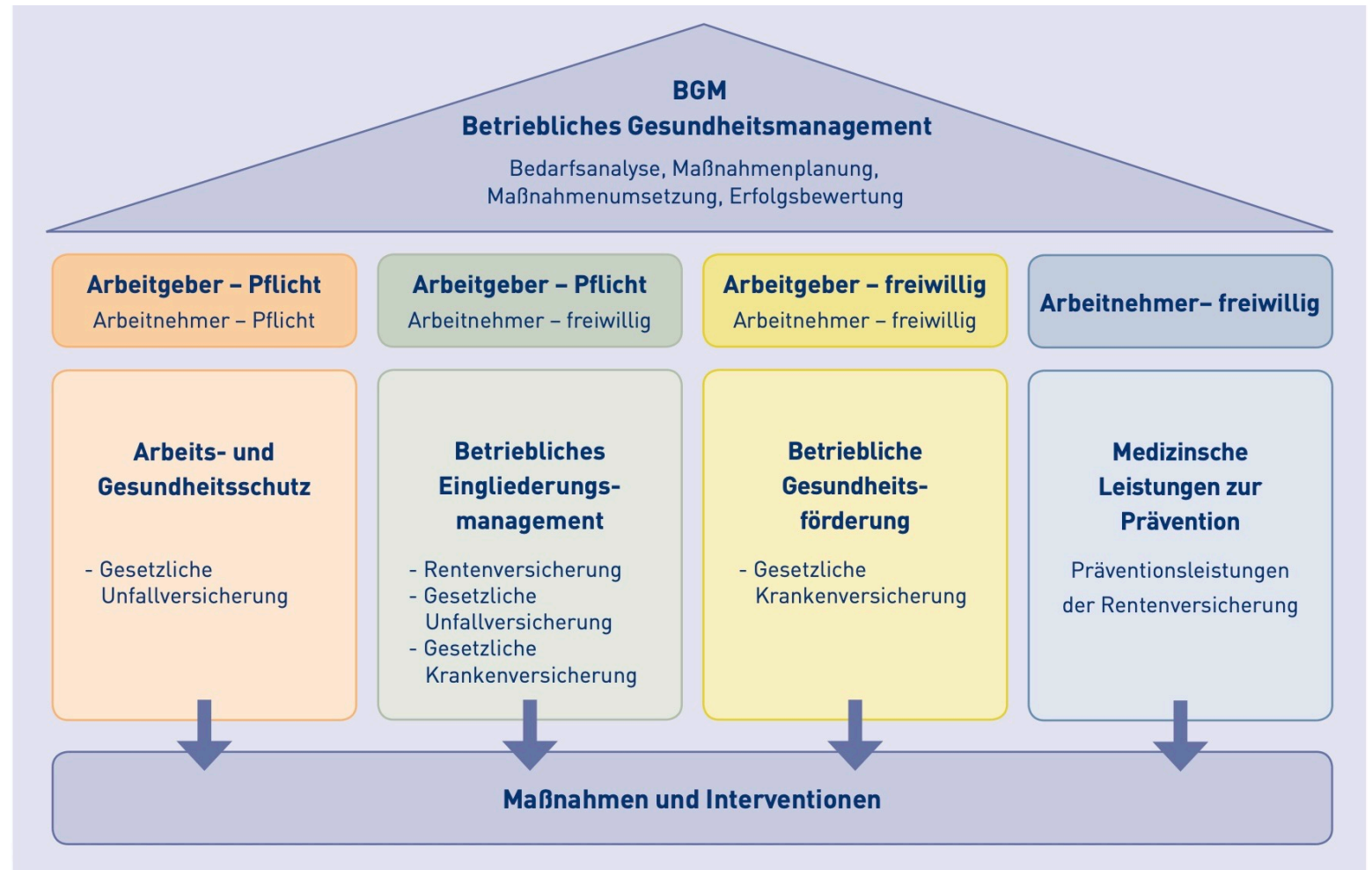
**Umfang der Förderung wird
individuell und in enger
Abstimmung mit Betrieb
vereinbart**

Förderfähige Maßnahmen und Angebote

- Beratungsleistungen zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung
- verhaltensbezogene Leistungen für die Beschäftigten (Stressbewältigung und Ressourcenstärkung, Bewegungsförderung, gesunde Ernährung, Vorbeugung von Suchtgefahren)
- **Gesundheitstag im Unternehmen:**
Vorträge, kurze Gesundheits-Checks, Informationsstände zu aktuellen Gesundheitsthemen (Bewegung, Ernährung, Stress)
- Angebote zur Verhaltensprävention:
Kurse und Beratungen zu Stressbewältigung und Ressourcenstärkung, Bewegungsförderung im Betrieb, gesunde Ernährung, Vorbeugung bzw. Reduzierung von Suchtmittelkonsum.

*Durchführung der
Angebote durch
Expert:innen der
Krankenkassen oder
externe Dienstleister*

Zuständigkeiten im BGM



Offene Fragen:

- Wie ist es möglich einen GT für Freiberufler:innen zu organisieren?
- Gibt es Studien zur besseren Argumentation für einen GT (und / oder Präventionsmaßnahmen) als gesundheitsfördernde Maßnahme?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es noch?
- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Wie können Angebote für fortlaufende Maßnahmen sinnvoll geschaffen werden?

FEEDBACK

- Fehlt noch etwas?
- Haben wir etwas übersehen?

Quellen:

Leitfaden Gesundheitstag IHK

<https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/2297188/d51ef0f168a494fe68447884c9a0c638/ihk-trier-leitfaden-zur-planung-eines-gesundheitstags-data.pdf>

s.a. Leitfaden Prävention s. 102ff. https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention/praevention_leitfaden/2024-12-19_GKV-Leitfaden_Praevention_barrierefrei.pdf

Broschüre „Gesundheit im Betrieb“ https://www.bgf-koordinierungsstelle.de/wp-content/uploads/2024/03/BGF_BREMEN_Broschuere_Gesundheit_im_Betrieb.pdf

Kontakt



<https://uni-sono.org/projektekampagnen/musikergesundheit>



gesundheit@uni-sono.org

